

Aufruf des Katholikenrates Osnabrück

BSE-Krise gehört auf die Tagesordnung kirchlicher Gremien

Die durch die BSE-Krise entstandene Situation erfüllt den Katholikenrat im Bistum Osnabrück mit großer Sorge. Viele landwirtschaftliche sowie die am Produktions- und Weiterverarbeitungsprozess beteiligten Betriebe sind in ihrer Existenz bedroht oder müssen zum Teil mit erheblichen finanziellen Verlusten rechnen.

Auf der anderen Seite sind die Verbraucher verunsichert. Viele wissen nicht mehr, ob sie bestimmte Fleischwaren ohne gesundheitliche Bedenken einkaufen können.

Diese Lage der Landwirtschaft und der Verbraucher gehört auf die Tagesordnung kirchlicher Gremien! Daher fordert der Katholikenrat alle Christen auf, sich intensiv an der öffentlichen Diskussion zu beteiligen, damit Wege aus der Krise sowohl unter Berücksichtigung ökologischer als auch sozialer und ökonomisch effizienter Bedingungen gefunden werden.

Nur im gemeinsamen Bemühen kann es zu einer Verwirklichung der Ansprüche kommen, die in der Agenda 21 angestrebt sind. Die vom Bistum Osnabrück geplante Aktion "Pro Schöpfung" ist eine gute Möglichkeit, um diesen gemeinsamen und solidarischen Weg weiter zu beschreiten.

Lingen, 2. Dezember 2000